

Prüfung	Geprüfte/-r Fachwirt/-in für Versicherungen und Finanzen
Handlungsbereich	Sachversicherungen für private und gewerbliche Kunden – Produktmanagement für Versicherungs- und Finanzprodukte
Prüfungstag	10. Oktober 2012
Bearbeitungszeit	90 Minuten
Anzahl der Aufgaben	5
Prüfungsnummer	P 082-04-1012-8

Nr. d. Aufg.	Rahmenplan-Nummer/ Titel bzw. Thema	Einzelpunkte (bei a), b) usw.)	Punkte gesamt	Zeit- bedarf (in Min.)	Schwierigkeits- grad (Leicht, Mittel, Schwer)
1	4.2	a) 12 b) 6 c) 2	20	18	L
2	4.1	a) 4 b) 8 c) 4 d) 4	20	20	M
3	4.4	a) 12 b) 1. 6 b) 2. 3	21	20	M
4	4.2	a) 12 b) 8	20	15	M
5	4.3	a) 10 b) 9	19	15	S
Gesamt			100		

Bearbeitungshinweise:

- Die zur Prüfung zugelassenen Hilfsmittel wurden Ihnen separat mit der Einladung mitgeteilt.
- Sie erhalten einen Aufgaben- und einen Lösungsteil.
- Tragen Sie auf dem Deckblatt Ihre Prüfungsteilnehmer-Nummer ein.
- Die maximale Gesamtpunktzahl der Lösungen beträgt 100 Punkte.
- Die Lösungsgänge bzw. Rechenvorgänge sind klar und nachvollziehbar im Lösungsteil darzustellen. Sollte der Platz nicht ausreichen, benutzen Sie bitte das Konzeptpapier, verweisen Sie auf die Fortsetzung und kennzeichnen Sie diese. Wir weisen darauf hin, dass eine vom Prüfungsausschuss nicht lesbare Prüfungsarbeit mit der Note „ungenügend“ (null Punkte) bewertet wird mit den Rechtsfolgen, die sich aus der Prüfungsordnung ergeben.
- Verwenden Sie für jede Aufgabe ein neues Lösungsblatt bzw. eine neue Lösungsseite.
- Falls die Lösung auf einem beigefügten Anlageblatt erfolgen soll, wird in der Aufgabenstellung darauf hingewiesen.
- Für Ihre Notizen benutzen Sie bitte ausschließlich das Konzeptpapier.
- Das Konzeptpapier ist mit dem Aufgaben- und dem Lösungsteil abzugeben.
- Bei Aufgaben, die eine Aufzählung von n-Fakten zur Lösung erfordern, werden nur die ersten n-Fakten gewertet. Alle darüber hinausgehenden Aufzählungen werden gestrichen.

Hinweise für den Korrektor:

- Die folgenden Lösungen sind lediglich Lösungshinweise und keine Musterlösungen.
- Sie sollen nur den Rahmen der zu erwartenden Prüfungsleistung abstecken.
- Der Korrektor ist durch die hier aufgeführten Lösungshinweise in seinem Bewertungsspielraum nicht eingeengt.
- Bei Aufgaben, die eine Aufzählung von n-Fakten zur Lösung erfordern, werden nur die ersten n-Fakten gewertet. Alle darüber hinausgehenden Aufzählungen werden gestrichen.
- Bei Berechnungen sollen Folgefehler berücksichtigt werden und somit nicht zum Punktabzug führen.
- Der leichten Lesbarkeit wegen geben wir in den Aufgaben/Texten der männlichen Form den Vorzug. Mit diesem einfacheren sprachlichen Ausdruck sind selbstverständlich immer Männer und Frauen gemeint.

Ausgangssituation zu allen Aufgaben:

Die PROXIMUS Versicherung AG plant die Entwicklung eines Zielgruppenproduktes für Unternehmen aus den Bereichen Spedition, Logistik und Lagerei.

Bei der Produktgestaltung zu berücksichtigen sind die Sparten der Allgemeinen Sachversicherung sowie die Technischen Versicherungen und die Transportversicherung. Eventuell sollen auch Versicherungen für Privatkunden – z. B. Firmeninhaber oder Betriebsangehörige – einbezogen werden. Zur Entwicklung der Deckungskonzepte wird eine Arbeitsgruppe gebildet. Sie sind als Mitarbeiter der Fachabteilung Mitglied der Arbeitsgruppe.

Aufgabe 1: (20 Punkte)

Ihre Arbeitsgruppe diskutiert im Zusammenhang mit dem Klimawandel gewerbliche Sachversicherungszweige, schwerpunktmäßig die Gefahr Sturm/Hagel und Elementar.

- a) Nennen Sie sechs Gefahren, die im Rahmen der erweiterten Elementarschadenversicherung versichert werden können, und erläutern Sie drei davon. **(12 Punkte)**

- b) Ein Mitglied der Arbeitsgruppe schildert Ihnen folgenden Schadenfall nach einem Unwetter:

„Aufgrund von Starkregen wird der Wasserabfluss verhindert und Oberflächenwasser gelangt quer über den Parkplatz des Versicherungsnehmers über die Abfahrtsrampe in Lagerräume im Keller eines Speditionslagers.“

Erläutern Sie Ihrem Kollegen, ob Versicherungsschutz im Rahmen der Inhaltsversicherung besteht. **(6 Punkte)**

- c) Nennen Sie ein Geozonierungssystem, welches bei der Elementar-Risiko-Einstufung behilflich ist, sowie eine risikopolitische Maßnahme zur Risikoreduzierung für den Versicherer. **(2 Punkte)**

Lösungshinweise Aufgabe 1:

(RP: 4.2)

- a) Z. B.:
- Überschwemmung/Rückstau
 - Erdbeben
 - Erdsenkung
 - Erdbeben
 - Schneedruck
 - Lawinen
 - Vulkanausbruch

Mögliche Erläuterungen, z. B.:

- Überschwemmung ist die Überflutung des Grund und Bodens des Versicherungsgrundstückes mit erheblichen Mengen von Oberflächenwasser durch
 1. Ausuferung von oberirdischen (stehenden oder fließenden) Gewässern
 2. Witterungsniederschläge
 3. Austritt von Grundwasser an die Erdoberfläche infolge von 1. oder 2.
- Rückstau liegt vor, wenn Wasser durch Ausuferung von oberirdischen (stehenden oder fließenden) Gewässern oder durch Witterungsniederschläge bestimmungswidrig aus

den gebäudeeigenen Ableitungsrohren oder damit verbundenen Einrichtungen in das Gebäude eindringt.

- Erdsenkung ist eine naturbedingte Absenkung des Erdbodens über naturbedingten Hohlräumen. Nicht versichert sind Schäden durch Trockenheit oder Austrocknung.
- Erdbeben ist ein naturbedingtes Abrutschen oder Abstürzen von Erd- oder Gesteinsmassen.
- Schneedruck ist die Wirkung des Gewichtes von Schnee- oder Eismassen.
- Lawinen sind an Berghängen niedergehende Schnee- oder Eismassen einschließlich der bei ihrem Abgang verursachten Druckwelle.

(12 Punkte)

Hinweis für den Korrektor: Die sinngemäße Wiedergabe des Bedingungstextes ist ausreichend. Der Begriff Rückstau soll im Rahmen der drei gefragten Erläuterungen voll bewertet werden.

- b) Der geschilderte Schadenfall ist im Rahmen der Gefahr Überschwemmung grundsätzlich versichert. Ursächlich für den Schaden ist das eindringende Oberflächenwasser – Überflutung von Grund und Boden –, bedingt durch Witterungsniederschläge. Die vertraglichen Obliegenheiten sind jedoch einzuhalten, vgl. z. B. die vorgeschriebene Mindestlagerhöhe in Räumen unter Erdgleiche.

(6 Punkte)

- c) Z. B., ZÜRS Geo:
risikopolitische Maßnahme/-n, z. B.: Selbstbehalte, Rückversicherung, Beitragszuschlag, technische Auflagen (Hochwasserschutzmaßnahmen, wie z. B. Schotts, wasserdichte Kellerfenster)

(2 Punkte)

Aufgabe 2: (20 Punkte)

In der Arbeitsgruppe wird diskutiert, ob Speditionsgebäude, die von deutschen Speditionen in anderen Ländern bewirtschaftet werden, über die PROXIMUS Versicherung AG in Deutschland versichert werden können.

- a) Führen Sie vier Gründe an, weshalb internationale Versicherungsprogramme für international arbeitende Unternehmen wichtig sind.

(4 Punkte)

- b) Stellen Sie vier Vorteile internationaler Versicherungsprogramme dar.

(8 Punkte)

- c) Schildern Sie die grundsätzliche Funktion eines Master-Covers.

(4 Punkte)

- d) Erklären Sie den Begriff Non-admitted-Verbotsländer und nennen Sie zwei Beispiele.

(4 Punkte)

Lösungshinweise Aufgabe 2:

(RP: 4.1.1)

- a) Gründe für die Wichtigkeit internationaler Versicherungsprogramme:
- Große und zunehmend auch mittelständische Unternehmen sind weltweit tätig.
 - unterschiedliche Risikosituationen im In- und Ausland
 - lokal unterschiedliche gesetzliche und politische Gegebenheiten

- lokal üblicher Versicherungsschutz schützt Vermögenswerte nur unzureichend.
- Interessen der Muttergesellschaft als auch die der ausländischen Niederlassungen und Tochtergesellschaften sind erfasst.
- lückenlose Ausgestaltung eines weltweiten Versicherungsschutzes in Form einer Masterpolice für die Muttergesellschaft und entsprechender Lokalpolicen für deren Niederlassungen und Tochtergesellschaften im Ausland

(4 Punkte)

b) Vorteile internationaler Versicherungsprogramme:

- I. d. R. steht ein professionelles Risikomanagement über den deutschen Versicherer zur Verfügung.
- zügige Regulierung nach lokalen Gesetzen
- weltweit abgestimmter und weitestgehend harmonisierter Versicherungsschutz
- Vermeidung von Deckungslücken als auch Doppelversicherungen
- Mutterunternehmen hat Übersicht und Steuerung des Versicherungsprogramms inne.
- Möglichkeit der Berücksichtigung lokaler und unternehmensspezifischer Besonderheiten
- lokaler Service nach weltweiten Standards
- optimale Nutzung der Kaufkraft der Unternehmensgruppe
- Kostenvorteile
- Vermeidung steuerlicher und gesetzlicher Probleme in den Ländern usw.

(8 Punkte)

c) Funktion eines Master-Covers (MC):

- Im Rahmen des MC besteht für die Konzernmutter als Versicherungsnehmer weitergehender Versicherungsschutz im Rahmen der versicherten Gefahren. Über diesen werden ggf. lokal vorhandene Deckungslücken geschlossen und der Bilanzschutz sichergestellt.
- Die wichtigsten zusätzlich abgedeckten Bereiche im Rahmen eines MC sind:
 - Naturgefahren
 - erweiterte Deckung bis hin zur All-Risk-Deckung
 - zusätzliche Ausgaben/Kosten
 - durch Rückwirkungsschäden bedingte Betriebsunterbrechung
 - neu gekaufte Standorte (Vorsorgeversicherung)
 - ungenannte Standorte
- Der Master Cover ergänzt und erweitert die Deckung ganz individuell nach den Bedürfnissen der Versicherungsnehmer und gilt i. d. R. für alle einer Unternehmensgruppe zugehörigen Unternehmen.
- Der MC gleicht eventuelle Unterschiede bei den Versicherungsbedingungen und Deckungsgrenzen der lokalen Grundpolicen in Form von DIC/DIL-Deckungen aus.

(4 Punkte)

d) Begriff Verbotsländer:

- Es muss die gesetzliche Möglichkeit geprüft werden, ob Versicherungsschutz im Ausland überhaupt angeboten werden darf. Einige Länder haben Aktivitäten von ausländischen Versicherern im Inland verboten. Versicherer dürfen nur die dort im Land zugelassenen Versicherer anbieten. Diese Länder werden als Non-admitted-Verbotsländer bezeichnet.

Beispiele:

- Brasilien
- China
- Japan
- Malaysia
- Mexiko
- Russland
- Schweiz
- Thailand
- Türkei

(4 Punkte)